

Abkürzungsverzeichnis

A

a	Jahr
Abb.	Abbildung
ABL	Amtsblatt
Abt.	Abteilung
Abtlg.	Abteilung
Admin.	Administrativ(e)
AF	Ackerfläche
AFP	Agrarinvestitionsförderungsprogramm
AG	Arbeitsgemeinschaft, Arbeitsgruppe
AGÖL	Arbeitsgemeinschaft der Verbände des Ökologischen Landbaus
AK	Arbeitskraft, Arbeitskräfte
AL	Arbeitslose
ALK	Allgemeines Liegenschaftskataster
ALR	Amt für ländliche Räume
ÄLR	Ämter für ländliche Räume
Anm.	Anmerkung
Art.	Artikel
ARUM	Arbeitsgemeinschaft Umwelt- und Stadtplanung GbR
ASt.	Außenstelle (des ALR)
atro	absolut trockenes Holz
AUM	Agrarumweltmaßnahme(n)
Außerldw.	Außerlandwirtschaftliches
AZ	Aktenzeichen
AZ	Ausgleichszulage

B

BAB	Bundesautobahn
BB	Institut für Betriebstechnik und Bauforschung an der FAL
BBR	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Be	Beschäftigte
Betr-HD	Landwirtschaftlicher Betriebshelferdienst, Lohnunternehmen
bEMZ	bereinigte Ertragsmesszahl
benacht.	Benachteiligtes
bewirtsch.	Bewirtschaftet
BFH	Bundesforschungsanstalt für Holz und Forstwirtschaft
BHKW	Blockheizkraftwerk
BHO	Bundeshaushaltsordnung
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BM	Bindemittel
BMU	Bundesumweltministerium
BMVEL	Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
BnatSchG	Bundesnaturschutzgesetz

Bodensch.	Bodenschutz
BSB5	Biologischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen (Maß für die biologische Abbaubarkeit von Abwasser)
BSE	Bovine Spongiforme Encephalopathie (umgangssprachlich: Rinderwahn)
Bsp.	Beispiel
BW	Fragebogen der Bewilligungsbehörden
bspw.	beispielsweise
BUS	Bauern- und Unternehmerschulungen
BWS	Bruttowertschöpfung
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
B&Z	Blumen und Zierpflanzen

C

ca.	cirka
CD-ROM	Compact Disk / Read-only-Memory
chem.	chemisch
CO ₂	Kohlendioxid
c.p.	ceteris paribus (unter sonst gleichen Umständen)
CSB	Chemischer Sauerstoffbedarf (Maß für die chemische Abbaubarkeit von Abwasser)

D

d.	der / des / die / das
D	Deutschland
DE	Dorferneuerung
DEULA	Deutsche Lehranstalt für Agrar- und Umwelttechnik
DG Agri	Abkürzung für die Generaldirektion Landwirtschaft bei der Europäischen Kommission (aus dem Französischen: Directorate General Agriculture)
DGH	Dorfgemeinschaftshaus
dGZ _U	durchschnittlicher Gesamtzuwachs in der Umtriebszeit
d.h.	das heißt
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
DM	Deutsche Mark
dt	Dezitonne
Durchf.	Durchführung
DV	Datenverarbeitung

E

EAGFL	Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft
EAGFL-G	Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Ausrichtung Garantie
ebd.	ebenda
ECOTEC	Name einer Forschungseinrichtung (Ecotec Institut für chemisch-technisch-ökologische Forschung und Beratung)
EDV	Elektronische Daten-Verarbeitung
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

EG	Europäische Gemeinschaft
E&G	Eier und Geflügel
EGE	Europäische Größeneinheit (1 EGE = 1.200 Euro StBE)
EGV	EG-Vertrag
EGW	Einwohnergleichwert (Maß für die Kapazität einer Kläranlage)
ehem.	Ehemalige(n/r/s), ehemals
endg.	Endgültig
e.V.	eingetragener Verein
Einl	Kürzel für das Kapitel 2 des Bewertungsberichts (die Einleitung)
einschl.	einschließlich
EMZ	Ertragsmesszahl
EPLR	Entwicklungsplan für den ländlichen Raum
EPPD	Einheitliches Programm Planungsdokument
Erl.	Erlass
ESF	Europäischer Sozialfond
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EU-KOM	Europäische Kommission
e.V.	eingetragener Verein
EW	Einwohner
EW	Einwohnerwert (Maß für die Kapazität einer Kläranlage)
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EZG	Erzeugergemeinschaft
F	
F	Futterbaubetriebe
FAA	Forschungsgesellschaft für Agrarpolitik und Agrarsoziologie
FAL	Bundforschungsanstalt für Landwirtschaft
FE	Standortkartierung und Forsteinrichtungen
FFH	Fauna Flora Habitat (-Richtlinie) (Richtlinie 92/43/EWG des Europäischen Rates zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen)
FFK	Förderfähige Kosten
FlurbG	Flurbereinigungsgesetz
FNN	Flächen- und Nutzungsnachweis
FS	Waldschutzmaßnahmen
FS	Fruchtsaft (in Kap. VII)
FSP	Förderschwerpunkt
FTE	Vollzeitäquivalente (aus dem Englischen: Full Time Equivalents)
Fw.	Forstwirtschaftliche
FZ	Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse
G	
GA	Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe (gemeint ist i.d.R. die GA 'Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes')
GAK	Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe ‚Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes‘

GAKG	Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe ‚Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes‘
GAP	Gemeinsame Agrarpolitik (der EU)
GE	Getreide
gem.	gemäß
ges.	gesamt
Gf	Geflügel
GfP	Gute fachliche Praxis
ggf.	gegebenenfalls
GIS	Geographische Informationssysteme
GL	Grünland
GMO	Anerkannte Gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse
GO	Geschäftsordnung
GP	Gewürzpflanzen
GPS	Global Positioning System
GV	Großvieheinheiten
GVE	Großvieheinheiten

H

h	Stunde
ha	Hektar
HACCP	Hazard Analysis and Critical Control Points (Hygiene-Richtlinie)
HE	Hauptwerbsbetriebe
HFF	Hauptfutterfläche
HuK	Haushalts- und Koordinierungs- (Referenten)

I

IAB	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit
IB S-H	Investitionsbank Schleswig-Holstein
ICE	Inter City Express
i.d.F.	in der Fassung
i.d.R.	in der Regel
IM	Innenministerium
IMAG	Interministerielle Arbeitsgruppe
INKAR	Indikatoren und Karten zur Raumentwicklung
inkl.	inklusive
insbes.	insbesondere
insges.	insgesamt
InVeKos	Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem
i.R.	im Rahmen
i.R.d.	im Rahmen der / des
i.S.	im Sinne
i.S.e.	im Sinne einer
ISO	International Organisation for Standardization
ISO 9000 ff.	Internationale Standards für das Qualitätsmanagement
IT	Informationstechnologie

IuK Informations- und Kommunikations- (Technologien)

J

Jan. Januar
 Jhd. Jahrhundert(s)
 Jurist. Juristische

K

KA Kartoffel
 k.A. keine Angabe
 Kap. Kapitel
 km Kilometer
 km² Quadratkilometer
 KOM Europäische Kommission
 konj. konjunkturrell(e)
 KüF Kapitelübergreifende Fragen
 kW Kilowatt
 kWh Kilowattstunde

L

l Liter
 L landwirtschaftliche Betriebe
 LANU Landesamt für Natur und Umwelt
 landw. landwirtschaftlich(e/er/es/en/em)
 ländl. Ländlich(e/er/es/en/em)
 LAPRO SH Landschaftsprogramm Schleswig-Holstein
 LAWA Länderarbeitsgemeinschaft Wasser
 ldw. Landwirtschaftlich(e/er/es/en/em)
 LDZ Ländliches Dienstleistungszentrum
 LEH Lebensmitteleinzelhandel
 LF landwirtschaftlich genutzte Fläche
 LFF Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei
 LHO Landeshaushaltsordnung
 LN landwirtschaftliche Nutzfläche
 LNF landwirtschaftliche Nutzfläche
 LP [im Kapitel VI] Leistungspaket
 LSE Ländliche Struktur- und Entwicklungsanalyse
 LSG Landschaftsschutzgebiete
 lt. Laut
 LVZ Landwirtschaftliche Vergleichszahl
 LWK Landwirtschaftskammer
 LZ Landwirtschaftszählung

M

m Meter
 m² Quadratmeter
 m³ Kubikmeter
 max. maximal

mäß.	mäßig(er)
Maßn.	Maßnahme(n)
MB	Materialband (zum vorliegenden Bewertungsbericht)
MEANS	ein Programm der Europäischen Kommission (Generaldirektion Regionalpolitik) zur Verbesserung von Bewertungen (aus dem Englischen: Methods for Evaluating Action of a Structural Nature)
Mel.	Melioration(s)
MFE	Ministerium für Finanzen und Energie
mg	Milligramm
MI	Milch und Milcherzeugnisse
MI	Innenministerium
min.	mindestens
mind.	mindestens
Mio.	Million(en)
MKS	Maul- und Klauenseuche
MLR	Ministerium für ländliche Räume, Landesplanung, Landwirtschaft und Tourismus
MSL	Markt- und Standortangepasste Landbewirtschaftung
MTR	Mit-Term-Review (der GAP)
MU	Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft
MUNF	Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Forsten
MUNL	Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft (neue Bezeichnung ab März 2003)

N

N	[im Kapitel VI] Stickstoff
N	Statistische Kenngröße für die Anzahl der Elemente einer Grundgesamtheit
n	Statistische Kenngröße für die Anzahl der Beobachtungen
NE	Nebenerwerbsbetriebe
Nges	Gesamtstickstoff (Summe aller Stickstoffverbindungen in Abwasser)
NH ₃	Ammoniak
NI	Niedersachsen
nichtlandw.	Nichtlandwirtschaftlich(e)
NIT-NET-System	Qualitätssicherungssystem für Braugerste
NO ₃	Nitrat
NOK	Nord-Ostsee-Kanal
Nov.	November
Nr.	Nummer
NR	Nachwachsende Rohstoffe
NRW	Nordrhein-Westfalen
NSG	Naturschutzgebiete
n.v.	nicht vorhanden
NWS	Maßnahmen aufgrund neuartiger Waldschäden

O

o.	oder
o.	ohne
ÖFF	Öffentliche (im Sinne von: Öffentliche Zuwendungsempfänger)
ökol.	ökologisch
o.g.	oben genannte(n/r/s)
o.J.	ohne Jahr
OP	Operationelles Ziel
ÖP	Ökologisch erzeugte Produkte
ÖPNV	Öffentlicher Personen-Nah-Verkehr
Ordentl.	Ordentliches
O&G	Obst und Gemüse

P

Pf.	Pfennig
Pfg	Pfennig
Pges	Gesamtphosphor (Summe aller Phosphorverbindungen im Abwasser)
PKR	Programmkoordinationsreferenten
PKW	Personenkraftwagen
PLANAK	Planungsausschuss für Agrarstruktur und Küstenschutz
prod.bez.	produktionsbezogene
PSM	Pflanzenschutzmitteln
PRIV	Private (im Sinne von: Private Zuwendungsempfänger)

Q

qm	Quadratmeter
QS	Qualitätssicherung

R

rd.	rund
Ref.	Referat
REK	Regionales Entwicklungskonzept
RGV	Rauhfutterfressendes Großvieh
RL	Richtlinie
ROR	Raumordnungsregion(en)

S

s.	siehe
SBR	Stapelbehälteranlage (Sequence Batch Reactor), ein Kläranlagentyp
SH	Schleswig-Holstein
SHL	Landgesellschaft Schleswig-Holstein
Siedl.	Siedlungs-
s.o.	siehe oben
sog.	Sogenannte(n/s)
sonst.	Sonstige(s)
STAR	Ständiger Ausschuss für Agrarstruktur und Ländliche Entwicklung bei der Europäischen Kommission (aus dem Französischen: Comité des Structures Agricoles et du développement Rural)

StBE	Standardbetriebseinkommen
Stk.	Stück
stillgel.	Stillgelegte
SWOT	Stärken-Schwächen-Analyse (aus dem Englischen: Strength, Weakness, Opportunities and Threats)
synth.	Synthetisch
T	

t	Tonne(n)
TA	Technische Anleitung
Tab.	Tabelle
TB	Testbetrieb(e/s-)
TECU	Tausend ECU (European Currency Unit)
TG	Teilnehmergemeinschaft
TKB	Tierkörperbeseitigung
U	

u.	und
u.a.	unter anderem
u.ä.	und ähnliche(s)
u.E.	unseres Erachtens
Umst.	Umstellung
ÜN	Übernachtung(en)
usw.	und so weiter
u.U.	unter Umständen
UVPG	Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung
V	

V	Viehmarkt
v.a.	vor allem
v.B.	vorläufige Besitzeinweisung
VE	Vieheinheiten
VEs	Verpflichtungsermächtigungen
Verkehrsfl.	Verkehrsfläche
VHS	Volkshochschule
VLF	Verband landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen
vgl.	vergleiche
Vfm	Vorratsfestmeter
VO	Verordnung
VOK	Vor-Ort-Kontrolle
vorl.	Vorläufig(e)
VV	Verwaltungsvorschrift(en)
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
V&F	Vieh und Fleisch
V&V	Verarbeitung und Vermarktung

W

W&A	Wein und Alkohol
WBV	Wasser- und Bodenverband
WE	Forstwirtschaftlicher Wegebau, Wegeinstandsetzung
WF	Waldfläche
WG	Wirtschaftsgebiet
WiSo	Wirtschafts- und Sozial- (Partner)
WJ	Wirtschaftsjahr
WM	Waldbauliche Maßnahmen
WSG	Wasserschutzgebiete

Z

ZAL	EPLR des Landes Schleswig-Holstein „Zukunft auf dem Land“
ZALIS	EDV-System zur Erfassung der ZAL-Förderdaten
z.B.	zum Beispiel
ZE	Zuwendungsempfänger
ziel	Zukunft im eigenen Land
z.T.	zum Teil
z.Z.	zur Zeit

Symbole

€	Euro
Ø	Durchschnitt, durchschnittlich
%	Prozent
&	und

